

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795

14.9.1795 (No. 37)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996936](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996936)

Oldenburgische

Wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 14ten Sept. 1795.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Durch Protocollar = Bescheid der Herzoglichen Regierungs = Canzley vom 3. Sept. d. J. ist die bisher über Hermann Diederich Meiners, zum Abbehauser Siel, oberlich erkannte Curatel wieder aufgehoben, und demselben die Verwaltung seines Vermögens wieder überlassen worden.
- 2) Auf Ansuchen Christian Michaelsen Ehefrau, zu Elsfleth, als Vormünderin ihrer Kinder, als Erben von weyl. Tze von Lienen Wittwe, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß nachdem der zur Angabe für die etwa noch unbefriedigten Gläubiger der weyl. Michaelsen Wittwe, bey hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley angeordnete präclusivische Termin längst verfloßen, nunmehr das gebetene Präclusiv = Decret erkannt sey, mithin den sich nicht angebenen etwanigen Gläubigern ein ewiges Stillschweigen hiemit auferleget werde.
- 3) Christoph Koopmann, zu Elsfleth, läßt verschiedene Bestialien, als 3 Pferde, 5 milchende Kühe, 13 Stück fette Kühe, 8 Kinder, 7 Kälber, 2 Schweine, auch einige beschlagene Wagen und allerhand Haus = und Ackergeräth, den 2. Oct. a. c. in seinem Wohnhause, verkaufen.
- 4) Weyl. Wilke Vorchers und dessen noch lebende Wittwe haben ihre Grund- und sonstige Güter zum Trump bereits im Jahre 1789 an ihren Sohn Claus Vorchers übertragen. Die Angabe ist den 9. Oct. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 5) Der wider Harm Hinrich Kuls, zu Hamndor, bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte erkannte Concurß, ist wieder aufgehoben worden.
- 6) Es ist wider Claus Meier, Rdtter zu Wiefelstede, zehnt dessen Wittwe und Kinder im Amte Rastede, Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß erkannt. 1) Die Angabe ist den 21. Oct. 2) Deduct. den 7. Nov. 3) Prior. Urtheil den 24. Nov. 4) Vergantung oder Rdtse den 7. Dec. a. c.

7) Der Zimmermeister Wbbcken hat sein an der neuen Barackenstraße Nr. 629. N. belegen Haus dem hiesigen Bürger und Schiffer Egbert C. de Haas, und seinen an seinem Holzplatz und an des Schlittensfahrers Zeigers Gründen belegenden Hausplatz mit dem darauf zu erbauenden Hause an den hiesigen Bürger Dierck Hinrichs aus Grönninger Land, verkauft. Termin zur Angabe wegen An- und Bespruchs auf dem Rathhause der 12. Oct. d. J.

8) Die Interessenten der Stau Gärten, die an der Herrschaftl. Wiese Doctors-Klappe genannt, benachbart sind, werden ernstlich erinnert, ihre Gräben und Ufer binnen 8 Tagen gebürrig zu reinigen und aufzuschließen, auch die Weiden von den Ufern wegzuräumen, mithin alles in anstrafbaren Stand zu setzen. Widrigens falls solches auf ihre Kosten wird ausgedungen werden.

9) Es soll das Gras auf dem hiesigen Wall am nächsten Mittwoch, als den 16. dieses meistbietend verkauft werden. Die Liebhaber können sich an diesem Tage des Nachmittags um 2. beyrn Eversien Thor einfinden. Oldenburg vom Amte den 12. Sept. 1795. Zedelius.



1) Zur Angabe und Liquidation aller Schulden und Ansprüche an wehl. Dierck Wiecker, Häusling am Haberkamp, zu Varel, dessen zuletzt verstorbene Wittwe und dererselben Gesamtvermögen ist beyrn Varelschen Amtsgericht Terminus präclusivus auf den 14. Oct. d. J. anberahmet worden.

2) Wider den Kaufmann Andreas Adolph Reinken, zu Varel, und über dessen Haabe entsteht beyrn Varelschen Amtsgericht ein Concur. 1) Die Angabe den 21. Oct. d. J. 2) Liquidation den 11. November. 3) Prior. Urtheil den 2. Decem. ber d. J. 4) Vergantung oder Löse den 16. ejusdem.

Oldenburger Getraide-Preise.

Feyerscher Weizen a Last	235 Rthlr.
ditto " " a Last	230 Rthlr.
	Meinardus

Zwente Bekanntmachung.

Oldenb. Ldg. 1) Verkauf Ahlert Bruns 8 Scheffel Saatlandes d. 26. Sept. Ang. d. 24. 2) In wehl. Johann Hinrich Delseschlägers Wittwe Concur. Ang. d. 25. Sept. Dec. d. 13. Oct. Präf. Urth. d. 27. Löse d. 10. Nov. Oldenb. Mag. 1) Wegen des wehl. Hofraths und Kaufmanns Caspar Ludolph Wienken Nachlasses Ang. für die Einheimischen d. 26. Sept. und für die Auswärtigen d. 2. Nov. 2) Verkauf der Legationsrätthin von Schüttdorff Weide d. 26. Sept. Ang. d. 21. 3) Verkauf eines in dem Stadtsfelde bey der Bullenwische belegenen Heidepflandes d. 24. Sept. Ang. d. 19.

II. Privatsachen.

1) Der Rentmeister Knodt, zu Varel, hat gegen Neujahr 600 Rthlr. gegen billige Zinsen zu belegen

2) J. D. Grube, zu Collmar, hat eine Adersfelde mit 1/2 Hek, und einem Reckenmoor, Maytag 1796 anzutreten zu verheuern.

3) Henke Paradies, und Hinrich Schröder, haben als Vormünder von Organist Lichtmann Kindern auf Martini d. J. 200 Rthlr. ausbar zu belegen, auch sofort ein sehr gutes Clavier monatweise zu vermietthen.

4) Johann Hartw. Lange, will seine Hoffställe im Neuenfelde, welche er selbst hieher bewohnt, im Ganzen, oder stückweise, sofort oder Maytag 1796 anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre verheuern.



5) Ich habe jetzt, auch gegen Martini und Weinachten, einige hundert Rthlr. in Commission zinsbar auf erforderliche Sicherheit zu belegen. Delmenhorst Heve.

6) Von den Stollhammerkirchen: Cangel- und Schul-Capitalien, sind zu Martini d. J. 250 Rthlr. Gold, gegen gehörige Sicherheit, bey Dandlöff Marcus, zinsbar zu erhalten.

7) In der Nacht vom 1sten auf den 2ten Sept. sind bey Altenesch im Stedingerlande wegl. Ferich Kowehls Wittve und Claus Freese, nachbeschriebene 4 Pferde vom Lande gekohbt worden, als: 1) eine gute schwarze siebenjährige Stute von gutem Wuchs und mittelmäßiger Größe, besonders feynbar, das aus der Mahne, etwa 2 Zoll breit, das Haar kurz abgeschritten ist. 2) eine zweijährige Fuchsstute mit einer schmalen schrägen Blase. 3) Eine gelbbraune fünfjährige Stute, mit schwarzen Schweif und Mahne und einem weißen Flecken vor dem Kopf. 4) Eine schwarzbraune vierjährige Stute. Wer ein oder sämtliche Pferde den Eigentümern dergestalt anwoien kann, daß sie solche wieder habhaft werden können, erhält für jedes eine Bezahlung von 5 Rthlr. und überdem die Erstattung aller Kosten. Die Anzeige dieser Pferde wolle man an des Ferich Kowehls Wittve zu Altenesch gelangen lassen.

8) Es sind von wegl. Valioa Adami Erben zu Burbave Mitteln, auf Martini d. J. circa 500 Rthlr. zinsbar zu belegen, und können bey mir, als Vormund der minorennen Kinder empfangen werden. Hollwarden. Büsing.

9) Wegl. Johann Koopmann, Wittve Becke Koopmann zu Hannover und deren Beystand Hermann Erven, sind gefonnen, ihre zum Schwed belegene Bau, wie auch 30 bis 40 Tück Landes so zu der, auf dem Älserwurf belegenen Bau gehörig, am 28ten Sept. Nachmittags ein Uhr in Johann Friederich Däferer Wirtschaft zum Friedhöf Moor, ingleichen den 29ten Septbr. die zum Edmar belegene Bau, wie auch 30 bis 40 Tück Landes von der Bau, worauf Jürgen Koopmann zu Strückhusen wohnt, in Dageraths Wirtschaft zu Strückhausen meistbietend auf ein oder mehrere Jahre verpachten zu lassen.

10) Fernere Neuigkeiten der hiesigen Strobuschen Buchhandlung. Kleine Bibliothek für Leidende und Arthematische 1. und 2ter Theil. Leipzig 1795. 1 Rthlr. 48 gr. Biographien der Wahnsinnigen. Von C. H. Spieß 11 Band. Leipzig 1795. 1 Rthlr. 24 gr. Des Grafen W. F. v. Smetow kleine Schriften. Nach seinem Tode gesammelt. 11 Theil. Altona 1795. 1 Rthlr. 36 gr. Der lustige Nadel und sein lederlicher Nessel. 11 Theil. Leipzig 1795. 1 Rthlr. Neeb über Kants Verdienste um das Interesse der philosophirenden Vernunft. 2te Aufl. Fr. am Main 1795. 15 gr. Preussische Kriegsgenen von 1792. bis 1795. Eine Erzählung in Versen von Hofmann. Braunschweig 1795. 12 gr. Project de Coartition pour la République françoise. 1795. 18 gr. Practischer Unterricht in den bewährtesten und vortheilhaftesten Bereitungsarten und Veredlerungen der natürlichen und künstl. Weine. Leipzig 1795. 1 Rthlr. Schmidt einzig mögliche Art gutes Besende zu erhalten. 1795. 24 gr.

11) Es ist Frentags den 11ten d. M. bey Lonerberge ein brauner Händerbund mit weißen Füßen und einem schwarz lebernen Halsband worinn die Buchstaben V H genähet, entlaufen und zwar dem Anschein nach auf Nalsted oder Oldenburg zu. Derjenige, wenn er zugelaufen, wird ersucht, ihn gegen Erstattung der Kosten und eine billige Bezahlung an den Fesieur Pieper zu Oldenburg in der Mühlentrase abzuliefern zu lassen, oder demselben gefällige Nachricht zu geben, wo der Hund abgeholt werden kann.

12) Claus Koopmann zu Burwinkel hat als Armenjurat gegen Michael d. J. 157 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

13) Es ist am 11. Sept. auf dem Wege von Ovelgönne nach Barel eine Pfeife mit einem mehrmalmen Kopfe und Silberbeschlage mit Kette verlohren gegangen. Der Finder derselben wird gebeten, sie bey Berend Gramberg in Barel abzuliefern, und erhält einen Ducaten zur Belohnung.

14) Hinrich von Methen im Morgenlande hat als Vormund über Eilert Nüthers Tochter zweiter Ehe 200 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.

15) Am 10. Septbr. d. J. im Ovelgönischen Pferdemarkt, ist aus des Landgerichts- Secretair Sparck Hause zu Ovelgönne, von einem gedeckten Tisch diebischerweise entwand worden, ein großer silberner Vortegelloffel, gemerkt mit dem gechlungenen J. 162 Loth schwer, so dann vier silberne Stöffel wovon der eine mit den Buchstaben J. C. S. zwey mit S. und einer mit J. S. gemerkt sind, drey der Stöffel sind mit des hiesigen Goldschmidt Vicinarius Silberprobe bezeichnet. Wenn diese Sachen zum Verkauf angeboten werden sollten, wird ersucht, den Bringer anzuhalten, und dem H. Advocat Meers Nachricht davon zu geben.

16) Der diesjährige Jahrmarkt zu Hornen im Amte Friedeburg fällt auf den 2ten October instantis als einen Sonnabend ein, und wird dahero wegen dieses Juden Feiertags auf Mittwoch, den 7ten Octbr. instantis verlegt, auch solches dem commercirenden Publico zur

Nachricht und Achtung hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Signatur Ulrich, am 7ten Septbr. 1795. Königl. Preuss. Oeffr. Kriege- und Domainenämmer.

17) Weyl. Johann Francken Sohnes Vormünder wollen ihres Pupillen im Sarve, Abbehauser Kirchspiel, belegene Hofstelle mit 34 1/2 Juch Landes, worunter 10 Juch Wägeland am 24. Septbr. des Nachmittags in Kohlen Wittve Wirthshause zu Abbehausen aus der Hand zu heuten.

18) Der Kirchjurat Johann Plump zu Stube hat sofort 25 Rthl. Gold zinsbar zu belegen.

19) Vermöge eines von der hochpreisslichen Kriege- und Domainen-Kammer eingegangenen Receipts vom 30sten Junii 1795 wird denen auswärtigen und einländischen Kaufleuten, welche mit Eisen und sonstige Waaren handeln, die der Krämerhandlung zugehören, gewarnt, daß der seit einigen Jahren eingeriffene und unerlaubte Handel in hiesigen Pferdewärkten nicht länger statt finde, und gänzlich verboten sey. Damit sich niemand mit der Unwissenheit entschuldigen könne, so wird dieses zu jedermanns Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht. Leer, den 12ten August 1795. Krämer Ketterleute hieselbst.

20) Christ. Koopmann zu Eisloth läßt am 2ten Octobr. d. J. Nachmittags um 1 Uhr in seinem Hause 3 Pferde, 13 setze und 5 milchende Kühe, 8 Kinder, 7 Kälber, 2 Schweine 3 beschlagene Wagen, eine Ede, 3 große Kleiderschränke, ein Clavier nebst sonstigem Haus- und Ackergeräth, öffentlich meißbietend verkaufen.

21) Kochus Friedrich Detken zu Döelgönne nimmt Gelegenheit, von dem am 10. d. eintretenden Döelgönnschen Pferdemarkt, sich seinen Freunden und Gönnern, auch fremden Reisenden, welche gutes Logis für sich, und Unterkommen für Pferde und Wagen suchen bestens zu empfehlen, und sich zur billigsten Behandlung zu erbieten.

22) Die Wittve von Harten zu Steinhausen läßt am 14. Septbr. und folgendem Tage in ihrer Behausung zu Steinhausen, nachfolgende hausgeräthliche Sachen, gerichtlich meißbietend verkaufen: einen mit Kirschbaum ausgelegten Comtoirschrank, einen Kleiderschrank, einen Feinenshrank und Tischschrank, einen gläsernen Buddleyschrank, eine Sehbettstelle mit Umbang, Tische, Stühle, einige Spiegel, und verschiedenes Küchengeräth; eine gute Schlaguhr mit Rosten, eine Stockleuchte, ferner 4 vollständige Betten, eine Pferdebarne Matrage, einiges Tischzeug, verschiedenes messingen und kupfern Geräthe, worunter 3 Kessel von verschiedener Größe und auch ein guter Schwinkessel, allehand zinnerne Geräthschaften, verschiedenes eisernes Küchengeräth, bennah 100 Pfund Oldenburger Gewicht in verschiedenen Stücken, einiges Steinzeug, ein gutes Schwein, verschiedene Gartengewächse, und sonst allerhand Sachen.

23) In Ansehung des von Hercken Behrens an Friedrich Frederichs verkauften Haufes in Oldorfer Booge, nebst dabey in Erbtheil genommenen 2 Matten Landes, ergeheth concursus retractionem, und ist terminus praeclusivus zur Angabe bis zum 18. Octbr. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sig. Jever den 2. Septbr. 1795. Aus dem Landgerichte hieselbst.

24) Alle urd jede welche an das Kloster Blankenburg Gras, Wisc, Leich, Lehn und ständige Gelder auch andere Zinsen imgleichen die zu Gelde behandelte Frucht und Küchengesälle zu bezahlen haben, werden hiedurch erinnert, solche und zwar ehere in den nächsten 3 Wochen und letztere nämlich die Frucht und Küchengesälle auf Martini zu berichtigen, sich zu dem Ende mit ihren Nütungsbüchern des Vormittags von 9 Uhr an bey mir einzulassen; auch alsdann die mit den Klosterpflichtigen Ländereyen vorgekommenen Veränderungen zu Bemerklichung der darnach in den Registern nöthigen Umschreibungen, bey Vermeidung verordnungsmäßiger Brüche, gebührend anzuzigen. Oldenburg, den 30. August 1795. Erdmann.

Die glückliche Entbindung meiner Gattin von einem Sohn, die den 8ten d. M. erfolgte, mache ich hiedurch allen meinen Freunden und Anverwandten bekannt, und verbitte mir die Versicherung ihrer Theilnahme. E. Claussen.

Todes-Anzeige.

Am 10. dieses starb mein einziger geliebter Sohn im 12ten Jahre seines Alters an einer bössartigen Blatternkrankheit. Diesen für mich sehr Schmerzhaften Verlust mache ich meinen Verwandten und Freunden unter Verbittung aller Beyleidsbezeugung hiedurch bekannt. Meynardus Wittve.

Per decretum Regiminis ist Friederich Hauken Frederichs zu Cohausen, weil er gestohles Speck und Fettwaren verheimlicht und verheehet, zu vierwöchiger Gefängnißstrafe, die letzten acht Tage, einen Tag um den andern bey Wasser und Brod verurtheilt worden.